Unerwartet spannend war's

(von Timo Bücker)

Großartige Erfolge erwarteten wir zum Saisonauftakt am 11.10.2026 gegen den Landesliga-Absteiger MTV Leck I nicht, der als glasklarer Favorit an die Schlei anreiste. Die letzten beiden Teamkämpfe gegen diesen Gegner endeten aus der Sicht der Schleispringer mit 2:6 (Saison 2024/25) und 1:7 (2018/19). Zudem gab es gegen deren Zweite in der letzten Saison 2025/26 eine aus Schleispringer-Sicht empfindliche 0,5:5,5-Klatsche zu beklagen.

Also gab es keine guten Voraussetzungen für ein erfolgreiches spielerisches Gelingen der Kappelner Schachfreunde.

Umso überraschter waren wir, als wir aufgrund der gemeldeten Teamaufstellung erkannten, dass mit Thore Prien, Kim Homuth und Peter Hertel gleich die ersten drei gemeldeten Spieler beim Auswärtsauftritt der Nordfriesen fehlten.

Trotzdem gelang es den Leckern, weiterhin als Wertungsfavorit in die Begegnung zu gehen, doch die ganze Angelegenheit wurde nun auch nominell und statistisch sichtbar deutlich knapper und enger. Und dies zeigte sich dann tatsächlich auch im Verlauf des Teamwettkampfes.

Zunächst konnten Ruben Lankisch (wohl etwas glücklich gegen Thomas Kaup) als auch Harald Klawitter (im frühen Mittelspiel gegen Thorsten Meyer) recht zügige Remisvereinbarungen vermelden, ehe die Schleispringer durch den Gewinn von Reiner Gombert (gegen Helge Sörensen, der etwas übersah) sogar zwischenzeitlich mit 2:1 in Führung gehen konnten. Es folgten weitere Remise von Paul Rieger (eher etwas unglücklich aus zuvor besserer Stellung gegen Henning Gömer), Tobias Lagemann (aus zuvor schwieriger, wohl eher verlorener Position gegen Uwe Pettke) und Timo Bücker (mit recht ausgeglichener Stellung gegen Christoph Osterkorn), so dass sich das zwischenzeitliche Ergebnis auf eine 3,5:2,5-Führung der Schleispringer weiterentwickelte.

Sollte uns als Verbandsliga-Aufsteiger gar eine Überraschung gegen den Landesliga-Absteiger gelingen?

Leider nicht, denn die beiden letzten Partien von Mark Ehwalt (gegen einen druckvoll agierenden Jens-Marten Nommensen) und Thomas Nautsch (nach plötzlich auftretenden taktischen Problemen gegen Pascal Holtemöller) gingen zum Ende hin verloren und MTV Leck I konnte sich somit doch noch mit einem aus ihrer Sicht erfreulichen knappen Auswärtssieg auf die Heimreise nach Nordfriesland machen.

Für uns Schleispringer war diese knappe Niederlage natürlich einerseits sehr schade, allerdings machte dies für die nächsten schachsportlichen Herausforderungen in der Verbandsliga A auch Mut, konnten wir doch gut aufzeigen, dass wir bei konzentrierten Leistungen durchaus auch in der Verbandsliga mitspielen und die jeweiligen Gegner vor Probleme stellen könnten.

Wir freuen uns jedenfalls, wieder in der Verbandsliga A zurück zu sein und erwarten auch in den nächsten Teamkämpfen schöne und interessante Partien.

Im ausgehenden Jahr 2026 erwarten uns demnach zwei Teamkämpfe (im November auswärts bei SV Merkur Hademarschen und im Dezember zuhause gegen SV Holstein Quickborn), ehe es dann in die kurze schachliche Winter- und Weihnachtspause geht.